

- ч SED.⁸ Die Verfassung hebt in Art. 2 Abs. 2 hervor, daß das *feste Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und den anderen Schichten des Volkes die unantastbare Grundlage der sozialistischen Gesellschaftsordnung bildet.*

Die führende Rolle in der Gesellschaft übt die Arbeiterklasse aus, weil sie „die politische und soziale Hauptkraft des gesellschaftlichen Fortschritts und die zahlenmäßig stärkste Klasse (ist). Sie ist Träger der politischen Macht, sie ist eng mit dem sozialistischen Volkseigentum verbunden, sie produziert den größten Teil des materiellen Reichtums der ganzen Gesellschaft. Ihre Interessen bringen zugleich die Grundinteressen des ganzen Volkes zum Ausdruck.“ Die Arbeiterklasse hat mit ihrer marxistisch-leninistischen Partei — der SED — diejenige Kraft hervorgebracht, mittels derer sie sich befähigt, „als die am höchsten organisierte, disziplinierte und bewußte Klasse den Kampf aller Werktätigen für den gesellschaftlichen Fortschritt zu leiten. Sie kann ihre historische Mission erfüllen, weil der Marxismus-Leninismus, die einzige wissenschaftliche Weltanschauung, Grundlage ihres Handelns ist . . . Die führende Rolle der Arbeiterklasse wird in untrennbarem Zusammenhang mit der Lösung der politischen, ökonomischen, sozialen und geistig-kulturellen Aufgaben bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft verwirklicht. Die weitere Entwicklung der Arbeiterklasse vollzieht sich vor allem im Kampf für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, für die Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Revolution, im sozialistischen Wettbewerb, in der Neuererbewegung, in der aktiven Teilnahme der Arbeiter an der Leitung und Planung und an der weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie. Dabei entwickeln sich immer stärker Schöpferum, Initiative, Kollektivität, Drang nach Bildung, gesellschaftliches Verantwortungsbewußtsein, gegenseitige Hilfe und kulturvolle Lebensweise.“⁹ Durch vielfältige Maßnahmen wird die politische und berufliche Qualifikation der Werktätigen systematisch erhöht. Der Anteil der Werktätigen mit Facharbeiterausbildung wächst, und immer mehr Arbeiter erwerben Fach- und Hochschulbildung. Das trägt dazu bei, die wesentlichen Unterschiede zwischen körperlicher und geistiger Arbeit schrittweise zu überwinden.

Das Programm der SED unterstreicht die Bedeutung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern als politische Grundlage der sozialistischen Gesellschaft. Mit der Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden und der Vervollkommnung der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft sowie durch die Verflechtung der Landwirtschaft mit den anderen an der Nahrungsgüterproduktion beteiligten Zweigen der Volkswirtschaft vertieft sich dieses Bündnis. Die Lebensbedingungen auf dem Lande gleichen sich denen der Stadt immer mehr an.

Die Intelligenz — vor allem aus der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern hervorgegangen — „leistet im engen Bündnis mit der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern einen wachsenden Beitrag zur

8 IX. Parteitag der SED. Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Berlin 1976, S. 36 f.

9 a. a. O., S. 37 f.